

Vorwort

Ein Sammelband ist immer ein Gemeinschaftswerk – gerade auch im Prozess der Veröffentlichung. Daher möchten wir an dieser Stelle all denen danken, die uns während der unterschiedlichen Stadien vom Manuskript bis zur Publikation dieses Bandes mit Rat und Tat zur Seite standen.

Dazu gehört besonders der Heidelberger SFB 933 „Materiale Textkulturen“, ohne den dieser Band und die interdisziplinäre Nachwuchstagung, aus der er hervorgegangen ist, weder konzeptuell noch praktisch durchführbar gewesen wären. Dem Sprecher des SFB, Prof. Dr. Ludger Lieb, gilt unser Dank für sein sorgfältiges Gutachten und für die Aufnahme unseres Bandes in die Schriftenreihe *Materiale Textkulturen*. Dem Initiator des SFB, Prof. Dr. Markus Hilgert, danken wir für seinen anregenden Eröffnungsvortrag auf unserer Tagung. Ein großer Dank ergeht auch an unser beider Doktorvater Prof. Dr. Jürgen Paul Schwindt, der uns als bereitwilliger und kritischer Leser mit hilfreichen und weiterführenden Anregungen zur Seite stand.

Zu danken haben wir zudem allen Lesern, die einen oder mehrere Beiträge des Bandes einer genauen Lektüre unterzogen haben: Nataniel Christgau, Thomas Cranshaw, Dr. Tobias Frese, Cornelia Heinsch, Dr. Joséphine Jacquier, Dr. József Krupp, Dr. Daniela C. Luft, PD Dr. Melanie Möller, Prof. Dr. Lorenz Rumpf, Martin Stöckinger und Dr. Kathrin Winter.

Ein besonderer Dank ergeht auch an unsere drei Hilfskräfte. Ohne die stets sorgfältige und verlässliche Unterstützung von Robert Janson, Laura Maximiliane Klas und Miriam Schilling wäre es uns nicht möglich gewesen, die Gesamtheit der den Beiträgen zugrunde liegenden Gedanken in die hier vorliegende materiale Form zu bringen. Nicht zuletzt möchten wir uns bei Julia Weber für die Erstellung des Satzes sowie bei Christian Vater vom Heidelberger SFB 933 und Katharina Legutke, Johanna Wange und Dr. Mirko Vonderstein vom De Gruyter-Verlag bedanken, die uns bei den letzten Schritten bis zur Drucklegung dieses Bandes stets freundliche und kompetente Ansprechpartner waren.

Heidelberg, im März 2015
Christian David Haß und Eva Marie Noller

